

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 23 (1945)
Heft: 2

Rubrik: Aus unsern Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Zum gleichen Zwecke ein Kontingent von 10 000 kg Champignonbrut zugesichert.

Mit Schreiben vom 12. Januar 1945 bestätigt uns die Handelsabteilung den Empfang unserer Eingabe und bemerkt:

«Es stehen gegenwärtig keine Handelsvertrags-Verhandlungen in Aussicht; Ihre Begehren werden jedoch bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit nach Möglichkeit Berücksichtigung finden, und wir werden nicht verfehlen, Sie zu gegebener Zeit darüber zu unterrichten, inwieweit Ihren Wünschen Rechnung getragen werden kann.»

Aufgabe der Geschäftsleitung wird es nun sein, darüber zu wachen, daß unsere Begehren rechtzeitig geltend gemacht und daß sie möglichst unverändert in die neuen Handelsverträge übernommen werden.

Bern, 30. Januar 1945.

E. Habersaat

AUS UNSERN VERBANDSVEREINEN

Verein für Pilzkunde Bern. Jahresbericht 1944.

Das vergangene Jahr wird dem Pilzfreund in guter Erinnerung bleiben. Nach einer für die Frühjahrspilze recht günstigen Zeit, war der Sommer ein wenig zu trocken. Im September setzte dann aber im Bernbiet ein Pilzwachstum ein, wie wir es sicher nicht so rasch wieder erleben werden. Nach einigen kräftigen Regengüssen in der ersten Monathälfte, erfolgte ein wahrhaft gewaltiger Stoß von Steinpilzen; aber auch die andern Arten entwickelten sich in selten gesehener Fülle. Ganz besonders freuten uns Funde von Kaiserlingen. Noch Anfang Dezember waren späte Herbstpilze zahlreich zu finden.

In unserer Vereinstätigkeit entwickelten sich die Pilzbestimmungsabende sehr erfreulich und auch die Monatsversammlungen, jeweils bereichert durch einen Kurzvortrag, waren gut besucht. Nicht dasselbe Interesse fanden die von Mai bis Oktober monatlich durchgeführten Exkursionen, sicher zum Teil des oft ungünstigen Wetters wegen. Nebst einem schlecht besuchten, aber von E. Habersaat trefflich geführten Kurse über die Ritterlinge, veranstaltete der Vorstand regelmäßige Demonstrationen im Mikroskopieren. Ein großer Erfolg war die gemeinschaftlich mit dem Cercle des Chefs de Cuisine und zwei andern Pilzvereinen im September veranstaltete Pilzkochkunst-Ausstellung (PIKA), welche einen Besuch von über 3000 Personen brachte.

Der Mitgliederbestand hat, wie in den vergangenen vier Jahren, gleichmäßig zugenommen. Im Vergleich zum Jahre 1940 hat sich nun die Zahl unserer Mitglieder von 64 auf 124 fast verdoppelt. Leider müssen wir auch den Verlust unseres stillen Freundes Albert Benteli beklagen, sowie denjenigen von Forstingenieur Robert Treu, der im Sommer in Ausübung seiner Pflicht als Flieger den Tod gefunden hat.

Unser Ehrenpräsident Ernst Habersaat durfte am 13. August bei guter Gesundheit seinen 70. Geburtstag feiern. Er gedenkt nun, sich inskünftig von seiner Teilnahme an den Vereinsarbeiten zurückzuziehen und sich jetzt den eigenen Arbeiten endlich voll und ganz zu widmen. Im Namen aller Berner Pilzfreunde möchte ich an dieser Stelle unserem verehrten Lehrmeister seine großen Verdienste für die Verbreitung der Pilzkunde herzlich verdanken.

Das vergangene fünfte Kriegsjahr rief viele Mitglieder vermehrt in den Aktivdienst. Auch der Berichterstatter steckte fast 20 Wochen im Felde und verpaßte dabei natürlich den schönsten Teil der Pilzsaison. Es ist klar, daß sich eine solche lange Abwesenheit nicht gerade günstig für die Führung der Vereinsgeschäfte auswirkt. Unseren Mitgliedern, welche die Tätigkeit des Vereins unterstützten, wie auch den Herren des Vorstandes, welche durch ihre Mitarbeit tüchtig an der Weiterentwicklung der Sektion mithalfen, möchte ich bestens danken. Ich wünsche allen ein ebenso gutes Pilzjahr, wie das vergangene, aber der größte Wunsch wäre doch der, daß es nun endlich Frieden gebe.

Bern, den 31. Dezember 1944.

E. Gerber

VEREINSMITTEILUNGEN

Baar

Vorstand pro 1945: Wie bisher. Präsident: Huwyler Gotthard; Kassier: Lampert Alfred; Aktuar: Hufschmid Josef; Materialverwalter: Hirt Jakob; Obmann der Pilzbestimmerkommission: Zeindler E.

Diskussionsabende mit Kurzvorträgen: 19. Februar, 5. und 19. März, 9. und 23. April, 7. und 28. Mai.

Lichtbildervortrag im Monat März von Werner Küng, Horgen. Näheres siehe im «Zugerbieter».

Die Mitglieder werden ersucht, unsere Leih-Pilzliteratur auch während den Wintermonaten rege zu benützen.

Der Vorstand

Belp

Hauptversammlung: Samstag, den 17. Februar, 20 Uhr im Lokal zur «Traube». Anschließend Pilzessen und gemütlicher Hock.

Der Vorstand

Biberist und Umgebung

Generalversammlung: Samstag, den 3. März, um 20 Uhr im Lokal zur «Eintracht», Biberist. Traktanden: die statutarischen.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand

Bündnerischer Verein für Pilzkunde

Generalversammlung: Sonntag, den 18. Februar, 14.15 Uhr im Gasthaus «Gansplatz», I. Stock, Chur. Alle Pilzfreunde sind gebeten, an dieser Versammlung zu erscheinen, da es sich um die Festlegung der Vereinstätigkeit für ein ganzes Jahr handelt und Gelegenheit geboten ist, an der verflossenen Jahresarbeit des Vorstandes Kritik zu üben.

Der Vorstand

Horgen und Umgebung

Generalversammlung: Samstag, den 24. Februar, 20.00 Uhr im Restaurant «Schützenhaus», Horgen. Anschließend Vorführung von Farben-Lichtbildern. Wir erwarten alle Mitglieder zu unserer Jahresversammlung.

Zeitschriften zum Einbinden sind möglichst bald unserem Bibliothekar, Herrn Heinrich Weber, Seestr. 33, Horgen, abzugeben.

Der Vorstand

Oberburg

Monatsversammlung: Donnerstag, den 22. Februar, punkt 20.00 Uhr, im Vereinslokal «Sonne».

Die weitem Monatsversammlungen für das Jahr 1945 finden statt: jeden letzten Donnerstag im Monat.

Die restlichen Anteilgutscheine können eingelöst werden bis zum 30. April 1945, ansonst sie als Geschenk für den Verein betrachtet werden.

Der Vorstand

Rüschlikon und Umgebung

Märzbummel: 18. März, Albis-Felsenegg.

Zu diesem traditionellen Bummel vor dem ersten Pilzgang reservieren Sie sich einige genüßreiche Stunden der fröhlichen Kameradschaft.

Der Vorstand

St. Gallen

Generalversammlung: Samstag, den 24. Februar, punkt 20.00 Uhr, im Restaurant «Grünen Baum», Theaterplatz, St. Gallen. Zahlreiches Erscheinen erwartet

Die Kommission

Winterthur

Generalversammlung: Samstag, den 24. Februar, im Vereinslokal Hotel «Terminus», I. Stock. Beginn punkt 19.30 Uhr. Anschließend bescheidene Feier zum 25jährigen Bestehen unseres Vereines, wozu wir unsere verehrten Mitglieder ebenfalls herzlich einladen.

Der Vorstand

Zürich

Monatsversammlung: 5. März, im Vereinslokal Restaurant «Sihlhof», 1. Stock, Stauffacherquai 1. Zürich 4. Anschließend Vortrag mit Projektionen. Referent: Herr H. Kern, Ehrenmitglied. Thema: Die Röhrlinge.

Familienausflug: 18. März nach Birmensdorf zu Mitglied Ferrario, Restaurant «Freihof». Nähere Angaben folgen in Zeitschrift Nr. 3.

Der Vorstand

Redaktionsschluß für Vereinsmitteilungen: un-nachsichtlich am 2. jedes Monats.

Zu kaufen gesucht: **Komplette Jahrgänge der Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde**
von deren Erscheinen bis und mit Jahrgang 1936. Dazu die Jahrgänge 1929, 1931 u. 1935.
Offerten an **F. Marti, Mittelstraße 14c, Biel**

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

Bremgarten (Aargau) Gasthaus zum Hirschen. Großer und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung **J. Conia**, Aktivmitglied.

Zürich Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke. Vereinslokal des **P. V. Karl Bayer.**

Dietlikon Restaurant zum Rosengarten. Kalte und warme Speisen.

Solothurn Restaurant Lüdi, Solothurn Vorstadt empfiehlt sich Pilzliebhabern.

Winterthur Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche «Neueck». Nächste Nähe des VOLG und des Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. **Familie Moser-Hunziker, Haldenstrasse.**

Glattbrugg Löwen. Hier ißt man gut und preiswert. **O. Rief-Keller**, Mitglied.

*Berücksichtigt die Inserenten
Eurer Zeitschrift*

A. Z.

Bern 18

Begeisterte Kommentare

gehen der Geschäftsleitung unseres Verbandes auch von prominenten Fachleuten in großer Zahl zu über die

Schweizer Pilztafeln

Band II

Dieses vorzügliche Werk ist für jeden Pilzfreund unentbehrlich und gehört in zahlreichen Exemplaren in jede Vereinsbibliothek.

Band I mit 24 und Band II mit 75 farbigen Tafeln stellen zusammen ein erstklassiges Pilzbuch,

das Fundament solider Pilzkenntnis

dar. Jeder Pilzfreund, jedes Vereinsmitglied rechne es sich zudem als Ehrenpflicht an, durch Kauf beider Bände unseren Verband zu unterstützen, damit weitere Fortsetzungen geschaffen werden können.

Die Geschäftsleitung.

Bestellungen an Fr. Grütter, Mittelstraße 729, Trimbach.